

Yu-Gi-Oh D-Wars

Die wahre Form des Feuerroten Drachen

Von ReapersScythe66

Kapitel 1: Der Neue

Regenschwere, dunkle Wolken hingen über der Stadt Neo Charta und die Temperatur war seit dem Sonnen-aufgang nicht gestiegen. Der kalte Griff der letzten Wintertage hielt die Stadt gefangen und blies kalte Winde durch die Straßen und Gassen. Reif hing an den Fenstern und jeder war deprimiert.

Jeder? Nein, einer nicht.

Samuel saß gelangweilt hinter seinem Tisch. Eine Hand spielte mit den schulterlangen schwarzen Haaren und die andere schrieb mit schwarzer Tinte die Worte des Lehrers auf das Papier.

Zwei Fragen brannten ihm unter der Zunge. Warum musste der Unterricht nur so langweilig sein? Und warum gab es niemanden den er hätte herausfordern konnte? Sein Leben war öde geworden seitdem er der Beste geworden war. Früher war es noch einfach gewesen eine Herausforderung zu finden, aber heute war es unmöglich. Es gab niemanden mehr, der ihn schlagen konnte, selbst wenn er es wollte.

Schleichend langsam kroch die Zeit an ihm vorbei. Die Minuten schienen ewig zu dauern und seine Uhr schien still zu stehen.

Nach zwanzig Minuten hatte er es überstanden. Sam packte seine Sachen zusammen und verließ die Klasse. Ihn trennten nur drei Treppen von dem einzigen Lichtblick des noch jungen Schultages: Eine selbstgedrehte Zigarette.

Aber diese Freude sollte ihm verwehrt werden. Ein blonder Junge kam ihm entgegen gerannt und blieb atemlos vor ihm stehen.

"Hey Sam" japste er. "Da ist so ein Kerl, der dich sucht".

"Wer?"

"Keine Ahnung. Irgend so ein Kerl eben. Er sagte es suchte den besten Duellanten unserer Schule".

Samuel war plötzlich sehr interessiert.

"Wo ist er?"

"Unten im Garten. Er macht gerade einen Siebtklässler platt" erklärte der blonde.

Sam lief sofort los. Er nahm fast eine halbe Treppe auf einmal und erreichte den Garten innerhalb einer halben Minute.

Unten angekommen sah er den Fremden sofort. Er war ähnlich groß wie Sam selber und hatte braune, kurze Haare. Er trug trotz der Kälte nur ein kurzes dunkles Shirt und eine lange Hose. Und er schien zu warten. Auf Sam.

Samuel trat langsam heran und musterte den Neuen. Er versuchte zu erraten was für

ein Deck er benutzte.

"Bist du Samuel?" rief der Fremde.

Sam nickte und zog sich einen Fingerkuppenlosen Handschuh über die linke Hand. Nieten stachen aus den Fingerknöcheln hervor.

"Der bin ich, aber nun genug der Förmlichkeit. Benutzt du Disk oder Handschuh?" fragte er und deutete auf seinen eigenen Duellhandschuh.

"Ich hab einen Handschuh. Und mein Name ist Jake um deine nächste Frage zu beantworten". Er zog einen grünen Handschuh hervor, der aussah als bestünde er aus Schuppen. An den Fingerspitzen waren kurze Krallen, die aussahen als bestünden sie aus Obsidian.

Die beiden nahmen fünf Meter von einander Aufstellung und einigten sich über die Regeln. Sie würden nach dem neusten Regelwerk zu spielen. Die Lebenspunkte setzten sie auf 4000 und begannen das Duell.

Die Duellhandschuhe wurden aktiviert und über den Handgelenk erschien ein Hologramm das wie eine Duellkarte aussah: eine dunkle Spirale die mit goldgelben Farben durchzogen war.

Auf der Handfläche erschienen die Lebenspunkte.

"Duell" riefen beide und zogen ihre Finger über die holographische Karte und je fünf Karten erschienen unter ihren Handflächen.

"Da du der Herausforderer bist darfst du anfangen" erklärte Samuel.

Jake ließ seine fünf Karten in der Luft schweben und zog eine sechste.

"Wenn du schon so nett bist, dann will ich dich nicht warten lassen. Ich spiele mein Hydra-Ei im Verteidigungsmodus".

Vor Jake erschien das Hologramm eines gut achtzig Zentimeter hohen Eies, dem ein Schlangenkopf aus einem Loch wuchs. Durch die großen Augen und dem kleinen Lächeln sah das Monster niedlich aus.

"Dann lege ich noch eine Karte verdeckt und beende meinen Zug". Eine verdeckte Karte erschien hinter der Hydra.

"Mein Zug".

Samuel zog und legte dann ein Monster offen auf das Feld.

"Auch ich spiele ein Monster im Verteidigungsmodus, meinen Scout aus Underworth". Ein humanoid aussehendes Monster mit heller, leicht violetter Haut erschien und kniete sich hin. Es zog seinen dunklen Mantel um die Brust und verharrte dort.

"Und auch ich spiele eine Karte verdeckt".

Der Neue blieb unbeeindruckt und zog.

"Ich werde meine Verteidigung dadurch verstärken dass ich Schuppenpanzer-Hydra auf Verteidigung spiele. Danach bin ich fertig" erklärte er. Um seine Worte zu bekräftigen erschien ein Monster mit zwei Schlangenhälsen und dicken, dunklen Schuppen. Durch das Holo-System der Duellhandschuhe sah das Monster nicht nur sehr real aus, es verhielt sich auch real. Es atmete, es fauchte und es bewegte sich ein wenig.

"Bevor ich ziehe erlaubt mir mein Scout dass ich die drei obersten Karten ansehen darf und sie beliebig auf oder unter mein Deck legen" rief er lächelnd und drei Karten erschienen über seiner Handfläche. Zwei davon waren Magiekarten, die unter das Deck wanderten. Die dritte Karte hingegen war ein Monster. Das behielt er.

Die Karten verschwanden und Sam zog.

"Oh, ein Wunder. Woher wusste ich nur dass ich diese Karte ziehe? Armee aus Underworth".

Die Armee bestand aus fünf Kriegern mit langen, zackenbewehrten Schwertern und

dunklen, alles verdeckenden Rüstungen.

"Du magst zwar 2100 Verteidigungspunkte haben, aber diese Jungs hier sind stärker. Los, Angriff!"

Auf dem Befehl hin setzte sich die Truppe in Bewegung und sprangen der großen Seeschlange entgegen. Die fünf Krieger holten aus und schlugen auf den rechten Hals der Hydra ein. Das Monster schrie und fauchte, aber der Kopf fiel ab. Er zuckte noch ein wenig und verschwand dann. Die Hydra aber blieb stehen.

"Wie? Wie geht das? Wieso steht dein Monster noch?" fragte Sam verwirrt, da seine Attacke nutzlos war.

"Meine Hydra lebt weiter solange sie noch einen Kopf hat" erklärte Jake lachend. "Allerdings reduziert jeder abgeschlagene Kopf die ATK und DEF um 500".

"Gut für dich" grummelte Samuel und beendete seinen Zug. Seine Armee kniete sich nieder und die Schwerter wuchsen zu dornenbesetzten Vollschilden heran.

"Also" rief Jake während er zog. "Ich nutze den Effekt meines Eies und opfere es um dieses Monster hier zu beschwören: Hydra-Brutmutter".

Das Ei verschwand und an seine Stelle stand eine neue Hydra. Diese war noch größer als seine andere Hydra und hatte drei Köpfe. Sie funkelte Samuel aus dunklen, bösen Augen an.

"Kannst du nur verteidigen?" höhnte Sam als er sah dass auch dieses Monster Abwehrhaltung einnahm.

"Nein, aber gerade läuft es doch sehr gut, oder nicht?"

Sam schnaubte und nutzte wieder den Effekt seines Scouts. Er zog eine Karte und setzte ein gewinnendes Lächeln auf.

"Wenn du nicht angreifst tu ich es. Erst setzte sich meine Armee wieder in Angriffsmodus. Und dann spiele ich diesen hier. Scharfschütze aus Underworth". Ein Dunkelelf in leichter, dunkler Rüstung erschien und spannte seinen Bogen.

"Zugegeben, mit 1500 ATK ist er nicht sehr stark, aber er kann dich direkt angreifen wenn du nur verteidigst. Greif ihn an!" befahl er und der Scharfschütze gehorchte. Er zog den Bogen durch und ein Pfeil flog zwischen den beiden Seeschlangen hindurch und traf Jake. Durch den Duellhandschuh spürte er den Schuss, auch wenn er nicht real war. Seine Lebenspunkte sanken auf 2500.

"Glaubst du dass dein Monster mir Angst macht?"

"Nein, aber ich glaube dass es dich besiegen wird".

Jake nickte, wartete aber mit dem ziehen.

"Erlaube mir ebenfalls einen Effekt zu aktivieren. Bevor ich ziehe werfe ich eine Karte ab", eine seiner schwebenden Handkarten fiel zu Boden und zersprang, "und aktiviere den Effekt meines Schuppenpanzer-Hydra. Dadurch dass ich eine Karte abwerfe, wachsen meinen beiden Monstern je ein weiterer Kopf" erklärte Jake.

Am Schulteransatz der beiden Monster wuchs ein Kopf, der sich auf einem Hals den anderen Köpfen anpasste. Die Panzerhydra hatte nun wieder zwei Köpfe und die Brutmutter sogar vier.

"Nun aktiviere ich eine kleine Zauberkarte, mein Opfer der Schlange. Ich biete meine beiden Monster als Tribut an um Natrix den Seeschlangenkönig zu beschwören".

Zwei Krüge mit grünen Flammen erschienen und ein dritter, auf einer Säule stehender folgte. Die beiden grünen Flammen flogen den Hydras entgegen und hüllten sie ein. In den Jedeflammen lösten sich die Hydras auf und die beiden Flammen verschwanden in dem dritten Krug. Aus der vereinten Flamme stieg ein neues Monster. Er sah wie ein Mensch aus, bis auf die Schuppenhaut, die fehlende Nase und die roten Augen. Er trug eine blaue Kutte, die mit goldenen Streifen verziert

war. Aus seinem Rücken wuchsen sechs Schlangenhäse mit fauchenden Köpfen.

"Das ist mein Seeschlangenkönig" erklärte Jake stolz. "Sieh ihn dir genau an. Jeder Kopf bedeutet 500 Angriffs- und Verteidigungspunkte".

Samuel staunte nicht schlecht. Dieses Monster da vor ihm war zweifellos stark, aber nicht unbesiegbar.

"Angriff!" befahl Jake und Natrix tat wie ihm geheißen. Die sechs Mäuler auf seinem Rücken spuckten grüne Flammen gegen den Scharfschützen.

Sam reagierte sofort.

"Ich aktiviere meine Falle, Verwesende Mauer". Seine verdeckte Karte klappte hoch und eine Mauer baute sich vor seinem Monster auf. Sie bestand aus Leichen, Skeletten und zum Teil noch lebenden Wesen. Sofort verbrannte sie durch das Feuer von Natrix.

"Meine Mauer hat meinen Scharfschützen verteidigt" lachte Samuel, verstummte allerdings als Natrix ein weiterer Kopf wuchs.

"Da staunst du, oder? Natrix bekommt einen weiteren Kopf wenn er ein Monster zerstört. Dadurch wird seine Kraft ins unermessliche wachsen".

"Aber vorher ist mein Zug". Sam zog und atmete erleichtert auf. Er hatte eine gute Karte gezogen.

"Zuerst spiele ich Seelengefängnis. Du kannst drei Runden lang nicht angreifen".

Eisenstäbe sprossen aus dem Boden und bildeten einen Käfig um Jake und sein Monster.

"Und dann hab ich noch den hier: Kriegerelementar". Ein dunkles Wesen erschien, das eine dunkle Rüstung trug und sechs Arme hatte. In jeder Hand trug er ein Schwert.

Jake lachte auf. "Dieses kleine Monster kann meinem Natrix nichts anhaben. Es hat nur 1000 Punkte".

Sam lächelte kühl. "Du hast vergessen dass mein Kriegerelementar zerstört wird wenn ich diese Runde kein Monster zerstöre".

Jake lachte noch lauter. "Und wieso spielst du es dann? Du kannst Natrix nicht besiegen".

"Weil mein Monster deines besiegen wird, nämlich hiermit: Todbringende Hand".

Sam spielte die Karte von seiner Hand und aus dem Boden unter dem Seeschlangenkönig wuchs eine dunkle Klauenhand. Die Hand griff nach einem von Natrix Hälsen und riss ihn mit unglaublicher Kraft ab. Blut tropfte zu Boden und die anderen sechs Häse schrien von Wut und Zorn.

Die Hand zog den Hals mit unter die Erde.

"Meine Hand hat dein Monster zerstört, auch wenn es durch seine vielen Häse noch am Leben ist. Aber mein Kriegerelementar kann bleiben. Ach ja, wenn ich meine Zauberkarte Todbringende Hand aktiviere muss ich eine Handkarte abwerfen, was ich gerne tue. Zuletzt setzte ich meinen Scharfschützen noch in die Verteidigung, dann ist dein Zug".

Jake trauerte noch ein wenig dem Kopf nach, aber machte trotzdem weiter.

"Mein Zug. Durch deinen verdammt Käfig kann ich leider nichts tun als zu warten. Glück für dich".

"Bevor ich meinen Zug mache nutzte ich meinen Scout. Ich schau mir die drei Karten an..." Er machte eine kleine Pause als er die drei Karten sah. Zwei Fallen und ein Monster, aber nichts was ihm nützte. Er entschied sich für das Monster.

"Dann spiele ich Goldschatztruhe. Sie erlaubt es uns beiden solange zu ziehen bis wir sechs haben".

Die Karten auf seiner Hand wurden erhöht und sein Herz machte einen Freudensprung als er die neuen Karten sah. Genau die Kombination die er brauchte.

"Nun spiele ich Schattenverschmelzung. Du musst wissen dass ein Schatten nur einen noch dunkleren Schatten hervorbringt". Sam gönnte sich eine Pause um die Unwissenheit des Neuen zu genießen.

"Meine Karte verbindet mein Kriegerelementar auf dem Feld mit dem Narrenkönig aus Underworth auf meiner Hand und erschafft sie diesen hier: Letzter Krieger aus Underworth".

Es passierte genau so wie Sam es vorhergesagt hatte. Sein Monster löste sich in einem Schatten auf, der sich mit einem weiteren Schatten verband. Zusammen formten sie einen grob menschlichen Körper, der innerhalb von Sekunden ein neues Monster bildeten. Es war ein Hüne, fast drei Meter groß mit breiten Schulter und einem muskulösen Körper, der von Rüstung überzogen war, die von Dornen und Klingen nur so strotzte. In der Hand trug er ein gigantisches Schwert.

"Schau ihn dir gut an. Er ist der letzte Krieger der Underworth überlebt hat. Seine Kraft ist gewaltig und grenzenlos. Leider darf er als Fusionsmonster nicht angreifen. Erst im nächsten Zug".

"3200" staunte Jake. "Nicht schlecht". Er sah kurz auf seine Karten und merkte dass es nun sieben waren.

"Eine setze ich verdeckt und dann bin ich fertig".

Samuel nickte und zog. Er war nun bereit dieses Duell zu gewinnen.

"Ich nutzte den Effekt meines Kriegers und entferne ein Monster von meinem Friedhof aus dem Spiel. Da es ein Level 8 Monster ist, erhöht sich ATK meines Monsters auf 4000. Nun, mein Krieger, greif seinen Natrix an".

Der Krieger griff sein Schwert fester und rannte los.

"Was glaubst du wird als nächstes passieren?" fragte Sam lächelnd.

"Jetzt wird aufgedeckt". Auf seinen Befehl hin deckte sich Jakes verdeckte Karte auf.

"Najas Gebet. Diese Karte bricht deine Kampf-Phase ab, wenn ich mein Monster opfere" erklärte er und der Krieger blieb stehen und schritt langsam zurück.

"Allerdings ist dass nicht der einzige Effekt. Zuerst muss ich 700 Lebenspunkte bezahlen, was mein Konto auf 1800 senkt, aber das reicht für den Sieg. Dann wird mein Monster geopfert und ich bestimme was ich dafür bekomme. Zum einen kann ich drei Häse als Tribut anbieten und sie für ein anderes Monster opfern, meinen Aquos-Hydranon".

Drei Häse von Natrix verschwanden und ein neues Monster erschien. Eine weitere Hydra. Ein massiges Monster mit vier Beinen und sechs Hälsen. Der Körper war über und über mit tiefblauen Schuppen bedeckt, die saphiren leuchteten. Das Monster hatte scharfe, Dolchartige Zähne und war zwei Stockwerke hoch. Zwölf Augen betrachteten den Krieger aus Underworth und schienen ihn zu verspotten.

"Und die anderen Köpfe meines Monsters werden zu Spielsteinen" erklärte Jake und die drei letzten Häse verschwanden und wuchsen stattdessen aus dem Boden.

"Ich beende meinen Zug" grummelte Sam. Er wusste dass das neue Monster stark war, aber Jake konnte erst nächste Runde wieder angreifen.

Jake zog und lächelte. "Unsere Monster sind zwar gleich stark, aber meines ist mächtiger. Zuerst spiele ich ein weiteres Hydra-Ei". Es erschien ein Monster wie dass, das am Anfang bereits gespielt hatte.

"Nun spiele ich Tiefenbeben, was deine Zauberkarte zerstört und dann greife ich mit meiner Hydra deinen Scout an".

Sam erschrak als der Boden bebte und sein schöner Käfig einfach in sich zusammen fiel.

Hydranon sog tief Luft ein und spie kristallblaue Flammen gegen das Monster in dem dunklen Mantel. Unter einem Klageschrei verbrannte des Scout bis nur noch Asche übrig war.

Samuel sah seinem Monster nach. "Der Verteidigungsmodus hat mich gerettet".

Jake schüttelte den Kopf und die Lebenspunkte von Samuel sanken von 4000 auf 2600.

"Was?"

"Mein Monster fügt dir immer Schaden zu, egal was du machst. Und außerdem kann er mehrmals angreifen".

Sam erstarrte als er das hörte.

"Wenn ich eine Seeschlange als Tribut anbiete kann er ein weiteres Mal in dieser Kampf-Phase angreifen". Einer der Köpfe die aus dem Boden wuchsen verschwand und Aquos-Hydranon griff den Scharfschützen an. Ein weiteres von Sams Monstern ging in Rauch auf und er konnte nichts tun. Seine LP sanken auf 700.

"Fertig?" fragte Sam und hoffte auf ein 'Ja'.

"Nein" sagte Jake und spielte eine neue Karte.

"Nun spiele ich Giftzahn, was die ATK meiner Hydra auf 3300 erhöht. Dann opfere ich einen weiteren Hals und Hydranon darf deinen Krieger angreifen".

Ein letztes Mal sog Hydranon Luft ein und blaue Flammen umschlossen Sams Monster. Doch sein Monster blieb stehen. Seine LP sanken auf 600, aber sein Monster lebte.

"Was ist hier los?" fragte er verwundert.

"Dank Giftzahn greift Hydranon mit Gift an. Er kann zwar deine Monster nicht zerstören, aber sie verlieren nach jedem Angriff 300 Angriffs- und Verteidigungspunkte. Und wenn sie dann doch zerstört werden verlierst du 300 LP für jede 300 Punkte die dein Monster verloren hat".

Sam atmete auf. Er hatte großes Glück gehabt.

"Mein Zug" bestimmte er und wollte ziehen, aber Jake hielt ihn zurück.

"Noch nicht. Erst spiele ich noch Hydra-Wahnsinn. Für 1000 Lebenspunkte erhält Hydranon eine weitere Kampf-Phase".

Samuel wich die Farbe aus dem Gesicht und schluckte hart.

Dann ging alles sehr schnell Hydranon griff zweimal an. Nach dem ersten Angriff hatte Sam noch 300 LP, danach keine mehr.

Die Hologramme verschwanden und Jake ging. Samuel hielt ihn zurück.

"Warte".

Jake blieb stehen.

"Meinen Respekt, Kumpel. Du bist gut. Es wäre mir eine Ehre wenn du irgendwann einem Rückspiel zustimmst".

Die beiden reichten sich die Hand, was der Anfang einer langen und tiefen Freundschaft werden würde.

Jake wurde denselben Kursen zugeteilt wie Samuel und Joe. Und die drei waren seit dem ständig zusammen. Es wurden viele Duelle ausgetragen zwischen den dreien, wo sich keiner so wirklich behaupten konnte. Immer wieder gewann jemand neues und nie schaffte einer drei Siege in Folge.